

Immer wieder Neues gewagt

Landtechnik / Am kommenden Wochenende lädt die Firma Ad. Bachmann AG zum 60-Jahr-Jubiläum ein.

TÄGERSCHEN ■ Noch fehlen dem orangenen Kubota Hydraulic Shuttle M6060 die Räder. Der nigelneue Traktor steht aufgebockt in der erst kürzlich in Betrieb genommenen Montagehalle in Tägerschen TG. Patrik Schlumpf, Leiter der Traktorenabteilung bei der Firma Ad. Bachmann AG, ist dabei, den neuen Traktor zusammenzubauen. «Unsere ausgewiesenen Fachleute brauchen ungefähr einen Tag zum Zusammenbauen», erklärt Roland Bachmann, Kaufmännischer Leiter und Verwaltungsrat des Familienunternehmens, das seit sechs Jahrzehnten in der schweizerischen Maschinen- und Fahrzeugbranche tätig ist und heute 25 Mitarbeiter beschäftigt.

Angefangen hat alles in einem kleinen Stall

Nachdem Adolf Bachmann, Firmengründer und Verwaltungsrat, 1953 seine Mechanikerlehre beendet hatte, wollte er einigen Freunden und Bekannten die versprochenen Reparaturarbeiten an ihren defekten Landmaschinen ausführen. Der kleine Stall, den er sich mietete, war schnell mal zu klein, die Reparaturen wurden meist im Freien auf dem Vorplatz ausgeführt. Für den jungen Mechaniker war das bereits Werbung in eigener Sache. Weitere Dorfbewohner, Landwirte und Handwerker sahen, wie er alles reparierte, was ihm unter die Hände

kam und so liessen weitere Aufträge nicht lange auf sich warten.

Bald wurde Adolf Bachmann der steigenden Nachfrage nicht mehr gerecht, er baute den ersten Teil der heutigen Betriebsliegenschaft und stellte die ersten Mitarbeiter ein. Die darauf übernommene Generalvertretung von Hatz-Traktoren wurde für ihn zu einem erfolgreichen Geschäft. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Landwirtschaft kaum motorisiert. Adolf Bachmann hat sich den gesellschaftlichen, strukturellen und technischen Veränderungen angepasst und immer wieder Neues gewagt, mit Erfolg.

Alle drei Söhne im Betrieb integriert

Seine Frau Anni Bachmann war Adolf eine grosse Hilfe im Geschäft. Neben der Familie besorgte sie die Büroarbeiten und die drei Söhne, die Anfang der 60er-Jahre geboren wurden, waren auch oft am «Chlüttere» in der Werkstatt. Roland, der Älteste, lernte Landmaschinenmechaniker und ist heute Kaufmännischer Leiter. Hanspeter leitet heute das Ersatzteilwesen, ausgebildet wurde er im Detailhandel. Und Kurt, der ehemalige Automechaniker, ist heute Verkaufsleiter der Firma.

Mit 82 Jahren interessiert sich Firmengründer Adolf Bachmann wohl noch für das Geschäft, hingegen hat er die Fäden längst der zweiten Generation übergeben.



Roland Bachmann führt die Firma zusammen mit seinen Brüdern in der 2. Generation.

(Bild Ruth Bossert)

Zusammen mit seinen drei Söhnen bildet er den Verwaltungsrat der Firma.

Erfolg durch Nähe und Tradition

Wie es mit der dritten Generation weitergehe, sei noch ungewiss, sagt Roland Bachmann, dessen Sohn heute als Einziger bereits im Geschäft mitwirkt. «Noch sind die Jungen der nächsten Generation in der Ausbildung. Es wird sich weisen, wie der Familienbetrieb weiter-

geführt wird.» Für Roland Bachmann sind es der familiäre Zusammenhalt und die traditionelle Verbindung zur Maschinen- und Fahrzeugtechnik, die den Erfolg des Unternehmens ausmachen. Durch die solide Grundhaltung in der Geschäftsführung und das partnerschaftliche Verhältnis mit den Mitarbeitern habe sich in all den Jahren eine Unternehmenskultur entwickelt, die das Bedürfnis der Kunden klar in den Mittelpunkt stelle. «Daran wollen wir

auch in Zukunft festhalten.» Als Pionier hat sich Adolf Bachmann massgeblich für den Beruf des Landmaschinenmechanikers eingesetzt. Bis heute haben deshalb auch mehr als 70 Lehrlinge die Ausbildung bei der Firma Ad. Bachmann AG abgeschlossen, der Grossteil als Landmaschinenmechaniker, ein kleinerer Teil als Kaufleute. Ruth Bossert

Jubiläumsausstellung: Samstag und Sonntag, 9 bis 17 Uhr, Wilerstrasse 16, 9554 Tägerschen.